



Markus Paesler

Die Wirtschaftspolitik Indonesiens 2004-2009

Ausrichtung, Konsistenz und
gesellschaftliche Perspektiven



Nomos

Transformation, Development, and Regionalization in Greater Asia | 9

Die Reihe

Transformation, Development, and
Regionalization in Greater Asia

wird herausgegeben von

Prof. Dr. Christoph Schuck,
Institut für Philosophie und Politikwissenschaft,
Technische Universität Dortmund

Prof. Dr. Reimund Seidelmann,
Zentrum für internationale Entwicklungs- und
Umweltforschung (ZEU),
Justus-Liebig-Universität Gießen

Markus Paesler

Die Wirtschaftspolitik Indonesiens 2004-2009

**Ausrichtung, Konsistenz und
gesellschaftliche Perspektiven**



Nomos

Diese Veröffentlichung wurde als Dissertation an der Technischen Universität Dortmund – Fakultät Humanwissenschaften und Theologie – im Dezember 2011 eingereicht.
Dissertationsort: TU Dortmund, Dortmund / Germany.

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

Zugl.: Dortmund, Techn. Univ., Diss., 2011

ISBN 978-3-8329-7339-1

1. Auflage 2012

© Nomos Verlagsgesellschaft, Baden-Baden 2012. Printed in Germany. Alle Rechte, auch die des Nachdrucks von Auszügen, der fotomechanischen Wiedergabe und der Übersetzung, vorbehalten. Gedruckt auf alterungsbeständigem Papier.

Inhaltsverzeichnis

Abkürzungsverzeichnis	9
Einleitung	11
Kapitel 1 – Theoriekonzept zur wirtschaftspolitischen Analyse	19
1.1 Einleitung und Methodik	19
1.2 Definition des Begriffes Wirtschaftspolitik und Theorie der wirtschaftspolitischen Zielsetzung	20
1.3 Definition und Aufbau einer wirtschaftspolitischen Konzeption	25
1.4 Aktionsbereiche und Problemstellungen der Wirtschaftspolitik	29
1.5 Die internationale Dimension der Wirtschaftspolitik	31
1.6 Klassifikation der Wirtschaftspolitik in ihre sechs grundlegenden Politikbereiche	35
1.7 Grundlagen und Elemente des wirtschaftspolitischen Entscheidungsprozesses – Instrumente, Situationsanalyse, politische Dimension und Legitimation -	39
1.7.1 Die Dimensionen wirtschaftspolitischer Probleme	39
1.7.2 Instrumentarien und strategische Ansatzpunkte der Wirtschaftspolitik	40
1.7.3 Anforderungskriterien und Wirkungsgrade wirtschaftspolitischer Instrumente	42
1.7.4 Träger, Kompetenzverteilung, Legitimationsaspekte, Neue Politische Ökonomie	44
1.8 Ökonomische Indikatoren zur Beurteilung der wirtschaftspolitischen Performance	48
1.9 Evaluierung der wirtschaftspolitischen Leistung mittels internationaler Wettbewerbsfähigkeits- und Standortstudien	56
Kapitel 2 – Wirtschaftsstrukturelle Gegebenheiten Indonesiens und die Rahmenbedingungen bei SBYs Amtsantritt	60
2.1 Einleitung und Methodik	60
2.2 Wirtschaftsstrukturelle Fakten der indonesischen Volkswirtschaft	61
2.2.1 Einführung	61
2.2.2 Grundlagen der indonesischen Volkswirtschaft	62
2.2.3 Wirtschaftshistorischer Hintergrund	64
2.3 Die regionalen und internationalen wirtschaftspolitischen Rahmenbedingungen	71

2.4 Die nationalen Rahmenbedingungen 2004 und Megawatis wirtschaftspolitische Leitlinien	79
2.5 Strukturelle Probleme und deren wirtschaftspolitische Herausforderung	84
Kapitel 3 – Wirtschaftspolitische Zielsetzungen der Regierung Susilo Bambang Yudhoyonos	93
3.1 Die Präsidentschaftswahlen 2004	93
3.2 Das Regierungsprogramm und dessen wirtschaftspolitische Planungsvorgaben	97
3.3 Susilo Bambang Yudhoyonos wirtschaftspolitische Ziele, Wertvorstellungen und Zukunftsvision	110
Kapitel 4 – Eine wirtschaftspolitische Darstellung und Analyse von 2004-2009	122
4.1 Einleitung und Methodik	122
4.2 Der historische Ablauf wirtschaftspolitischer Gestaltung in der ersten Amtszeit	123
4.2.1 Der Untersuchungszeitraum von Oktober 2004 bis Dezember 2005	123
4.2.2 Der Untersuchungszeitraum von Januar 2006 bis Dezember 2006	137
4.2.3 Der Untersuchungszeitraum von Januar 2007 bis Dezember 2007	150
4.2.4 Der Untersuchungszeitraum von Januar 2008 bis April 2009	165
4.3 Politische Konditionen und Einflussfaktoren der wirtschaftspolitischen Gestaltung	184
4.4 Klassifikation und Ausrichtung der Wirtschaftspolitik SBYs	193
4.5 Evaluation der wirtschaftlichen Entwicklung mittels ausgewählter quantitativer Indikatoren	201
Kapitel 5 – Bewertung und abschließende Analysen der wirtschaftspolitischen Gestaltung	208
5.1 Bewertung aus wirtschaftstheoretischer und politikwissenschaftlicher Perspektive	209
5.2 Bewertung aus ökonomisch-empirischer sowie unternehmensspezifischer Perspektive	217
5.3 Bewertung aus der gesellschaftlich-sozialen Perspektive	222
5.4 Perspektivischer Ausblick auf die zweite Amtsperiode SBYs	227
Kapitel 6 – Fazit und abschließende Bewertungen	233
Literaturverzeichnis	241

Einleitung

Die Auswahl des Dissertationsthemas mit dem Landesschwerpunkt Indonesien sowie die inhaltliche Fokussierung begründen sich für den Leser der Arbeit folgendermaßen.

Aus ökonomischer Perspektive ist Indonesien seit der Aufnahme im August 2003 in die Gruppe der zwanzig führenden Wirtschaftsnationen der Welt (G20) eine wirtschaftlich aufstrebende Nation, deren ökonomischer Einfluss vor allem im geographischen Raum Südostasien an Bedeutung gewonnen hat. Dieser neu gewonnene Status als emerging market country begründet sich durch die geographische Lage des Landes, dessen Bevölkerungsanzahl und daraus resultierenden ökonomischen Gegebenheiten sowie Indonesiens Schlüsselrolle als Regionalmacht im südostasiatischen Raum. Geographisch befindet sich das Land an einer der weltweit wichtigsten Handelsrouten, der Straße von Malakka. Indonesiens sicherheitspolitische Aktivitäten in diesen Gewässern garantieren den globalen Handel mit den asiatischen Staaten. Ökonomisch gewinnt das Land durch seine Bevölkerungsanzahl von 230 Millionen Einwohnern – bei stetig steigendem Pro-Kopf-Einkommen und einer wachsenden Mittelschicht – zukünftig als Absatzmarkt noch mehr an Bedeutung. Indonesien ist jedoch nicht nur aus der Absatzperspektive von Interesse, sondern ebenso entdecken Investoren und multinationale Konzerne das Land erneut als Produktions- und Industriestandort wieder, verbunden mit vielfältigen Investitionsmöglichkeiten, sodass dem Land eine stärkere Einbindung in internationale Produktions- und Handelsabläufe offen steht.

Aus der politikwissenschaftlichen und historischen Perspektive hat sich das Land wirtschaftlich von der Asienkrise 1997/98 und der damit verbundenen massiven Rezession mittelfristig erholt. Während den rezessiven Tendenzen hatte Indonesien die Hilfe des Internationalen Währungsfonds IWF zwangsweise annehmen müssen, und damit wichtige Teile veralteter Wirtschaftsstrukturen durch Reformen zum Positiven hin verändert. Die Wirtschaftsordnung unter Suharto war zeitweise instabil und basierte in Teilen auf Korruption und Nepotismus, was während der Asienkrise zu massiven wirtschaftlichen und sozialen Verwerfungen führte, sodass eine Fortführung der Wirtschaftsordnung Suhartos in dem darauffolgenden Demokratisierungsprozess als Option weder legitimierbar noch ökonomisch sinnvoll erschien. Daher begann mit dem demokratischen Umbau des Landes auch eine neue Form wirtschaftspolitischer Gestaltung, welche nun unter parlamentarisch-demokratischen Bedingungen entstand und nicht mehr top-down verabschiedet wurde. Nach dieser Zäsur folgten unterschiedlich zusammengesetzte Regierungen, welche jedoch nur mittelfristig an der Macht waren und einen teilweise inkonsistenten wirtschaftspolitischen Kurs aufwiesen.

Ob und in welcher Form Susilo Bambang Yudhoyonos Regierung neue Akzente in der Wirtschaftspolitik setzte, stellt einen Themenkomplex im Rahmen dieses Buches dar. Dabei werden sowohl historische Parallelen untersucht und Vergleiche mit seinen Amtsvorgängern angestellt sowie auch die Bedeutung der Wirtschaftspolitik hinsichtlich des Demokratisierungsprozesses herausgearbeitet.

Indonesien als eine recht junge und eine der größten Demokratien der Welt ist als Forschungsschwerpunkt von besonderem Interesse, und im Falle dieser Publikation wird der Fokus auf die wirtschaftspolitische und wirtschaftliche Entwicklung des Landes in seiner jüngsten Vergangenheit gerichtet.

In der Arbeit wird als erstes ein entsprechender analytischer Rahmen entwickelt, der auch landesspezifische Gegebenheiten und Rahmenbedingungen berücksichtigt. Anschließend wird sich in einem längeren Analyseteil mit den wirtschaftspolitischen Planungen, deren tatsächlichen Umsetzung auf der politischen Ebene, sowie den Hintergründen und beteiligten Akteuren befasst. Abschließend folgt eine wissenschaftlich fundierte Bewertung und Beurteilung der Ergebnisse mittels eines multiperspektivischen Ansatzes. Es wird mit einem rationalorientierten Erkenntnisansatz gearbeitet. Die Argumentationslinien folgen stets einem stringenten Muster, welches erstens eine Faktendarstellung sowie zweitens eine anschließende Analyse und Bewertung im Rahmen des Gesamtkontexts beinhaltet.

Die inhaltliche Fokussierung der Arbeit, und deren wissenschaftliche Relevanz der Thematik begründen sich wie folgt.

Erstens besteht eine politische Relevanz in zweierlei Hinsicht. Zum einen ist mit der Amtszeit SBYs die erste zeitlich vollständig angetretene Regierungsphase eines demokratisch gewählten Präsidenten Indonesiens abgeschlossen, welcher im Jahre 2009 erneut und direkt das Mandat von der Bevölkerung für eine zweite fünfjährige Amtszeit erhalten hat. Seine wirtschaftspolitischen Entscheidungen haben das Land in der ersten Amtszeit entscheidend geformt. Daraus ergibt sich für die wissenschaftliche Forschung die Aufgabenstellung, diesen politisch wie auch wirtschaftlich prägenden Zeitraum von 2004 bis 2009 aufzuarbeiten, weshalb sich dieses Buch spezifisch mit der Wirtschaftspolitik dieser Regierung auseinandersetzt. Die gewählte Amtszeit war nach Beginn des Demokratisierungsprozesses in der zeitlichen Dimension ausreichend lang, um wirtschaftspolitisch zu gestalten, und sie fiel in eine post-IWF Phase wirtschaftspolitischer Eigenständigkeit, bei der Indonesiens Regierung sich unter Beweis stellen konnte.

Zum anderen besteht aus wissenschaftlicher Perspektive eine sich chronologisch fortsetzende politische Relevanz des Themas, da sich durch die zweite Amtszeit Forschungszusammenhänge entwickeln, welche unmittelbar an die hier dargelegten Ergebnisse anknüpfen können. Die Thematik der wirtschaftspolitischen sowie entwicklungstechnischen Analyse Indonesiens wird die Wissenschaft auch zukünftig beschäftigen.

Zweitens liegt die analytische Relevanz in der Dimension von politischer, wirtschaftspolitischer und ökonomischer Entscheidungsfindung. Aus der methodischen Komplexität des Themas lässt sich erkennen, dass diese Publikation beab-

sichtigt, die politischen Entscheidungsfindungen hinsichtlich wirtschaftspolitischer Gestaltung mit ökonomischem Sachverstand und makroökonomischer Theorie zu verbinden. Durch das Einbinden zweier wissenschaftlicher Disziplinen wird die analytische Basis der Arbeit – beruhend in der politikwissenschaftlichen Disziplin – um den Blickpunkt der Ökonomie erweitert mit dem Ziel, eine ganzheitliche und umfassende Darstellung und Bewertung der Wirtschaftspolitik SBYs vornehmen zu können.

Drittens verbirgt sich hinter der ökonomisch orientierten Fragestellung nach der Ausrichtung und Konsistenz wirtschaftspolitischer Gestaltung ein demokratietheoretischer Zusammenhang und somit ein relevanter Bezug zu den Themenfeldern der Sozioökonomie und Transformationsforschung. Ökonomische Stabilität und eine prosperierende Volkswirtschaft sind, laut den Ergebnissen der Transformationsforschung, ein Garant für die politische Stabilität und ein hoher Legitimitätsfaktor für die im Amt stehende Regierung. Daher ist die sozioökonomische Entwicklung, insbesondere in so jungen Demokratien wie Indonesien, ein entscheidendes Element demokratischer Legitimation und dient der Akzeptanz des politischen Systems. Die Fragestellung dieser Arbeit nach einer konsistenten, erfolgreichen Wirtschaftspolitik impliziert daher auch in ihrer Antwort die zu erwartenden demokratiestützenden Tendenzen. Eine gescheiterte Wirtschaftspolitik, verbunden mit einer Rezession, würde radikale und antidemokratische Strömungen stärken, die eine Rückkehr in das zuvor herrschende System – welches unter Suharto ökonomisch durchaus erfolgreich war – fordern könnten. Daher oblag es der Regierung, solide wirtschaftspolitische Entscheidungen zu fällen, die zum einen ihre eigene Machtposition legitimieren und zum anderen das demokratische System Indonesiens stützen und bewahren.

Methodische Vorgehensweise

Den ersten Teil der Publikation bildet das theoretische Fundament in Form einer Aufarbeitung der wirtschaftswissenschaftlichen Theorie und makroökonomischen Grundlagen, um einen wissenschaftlich fundierten Analyserahmen zwecks Bewertung der Wirtschaftspolitik zu entwickeln. Mittels dieser theoretischen Grundlagen wird im späteren Verlauf die Amtszeit von Susilo Bambang Yudhoyono hinsichtlich seiner wirtschaftspolitischen Konzeption und Maßnahmengestaltung analysiert um, die wirtschaftswissenschaftlich-theoretische Solidität zu überprüfen. Des Weiteren setzt sich die Arbeit mit der Definition und Klassifikation wirtschaftspolitischer Subebenen auseinander, es wird ein Indikatorenkatalog zur Beurteilung der wirtschaftlichen Leistungsfähigkeit einer Volkswirtschaft entwickelt, sowie drei Business Surveys vorgestellt.

Einen weiteren Baustein des Analysefundaments bilden die Beschreibung der wirtschaftsstrukturellen Gegebenheiten Indonesiens, ein wirtschaftshistorischer Rückblick, sowie die Thematisierung der internationalen und regionalen Rahmen-

bedingungen, welche den nationalen Handlungsrahmen – window of opportunities – beeinflussen. Da Indonesien insbesondere in regionale wirtschaftliche Produktions- und Handelsnetzwerke integriert ist, folgt daraus eine latente Abhängigkeit hinsichtlich der regionalen Entwicklungen, die auch nationale wirtschaftspolitische Fragestellungen tangieren.

Die ökonomische Situation Indonesiens bei der Amtsübergabe 2004 stellt den zeitlichen Ausgangspunkt der Analyse dar. Mit der Schilderung wesentlicher volkswirtschaftlicher Indikatoren und einer Zusammenfassung der wirtschaftspolitischen Grundlinien von Megawatis Amtszeit wird beabsichtigt, vorab den wirtschaftlichen Ist-Zustand des Landes zu konstatieren und die Entscheidungen SBYs klar von denen der Vorgängerregierung abzugrenzen. Ergänzend wird in diesem Rahmen auf strukturelle Probleme des Landes und die sich daraus ergebenden zukünftigen wirtschaftspolitischen Herausforderungen eingegangen.

Im Anschluss daran wird sich mit den Zielsetzungen, Prioritäten und Handlungsmotiven der Regierung Susilo Bambang Yudhoyonos befasst. Beginnend mit einer knappen Darstellung der politischen Machtverhältnisse wird das Regierungsprogramm in Bezug auf die wirtschaftspolitische Planung offengelegt und abschließend die persönlichen Visionen und Zielvorstellungen SBYs aufgeführt. Die Zielvorgaben der Konzeption ergeben sich aus dem gesellschaftlichen Diskurs, werden von der Regierung federführend mitgestaltet und determinieren die Leitlinien zukünftiger Regierungsentscheidungen. Eine Herausforderung der Wirtschaftspolitik besteht in der Operationalisierung dieser konzeptionellen Leitlinien.

Im Hauptkapitel des Buches steht die Analyse der konkreten operationalisierten Wirtschaftspolitik im Fokus. Die Ausgangshypothese der Arbeit lautet wie folgt: Die Wirtschaftspolitik Susilo Bambang Yudhoyonos war hinsichtlich der Ausrichtung und Konsistenz unter den vorherrschenden Rahmenbedingungen eine ausgewogene Gesamtkonzeption, welche sowohl gesellschaftliche, politische und unternehmerische Belange und Zielsetzungen unter den gegebenen Zielkonflikten in nahezu optimaler Weise berücksichtigt hat.

Nachfolgende Kernfragestellungen dienen als Leitlinien der durchzuführenden Analyse: Bis zu welchem Grad wurden die anfangs proklamierten Ziele umgesetzt? War die Ausrichtung der Wirtschaftspolitik nach theoretischen Maßstäben konsistent und stützte sie aus politikwissenschaftlicher Sicht das demokratische System? Wie ist die Wirtschaftspolitik aus den unterschiedlichen Sichtweisen von Interessengruppen (beispielsweise der politische Klasse, Unternehmer, Bevölkerung) zu bewerten?

Um die vorangegangenen Fragen beantworten zu können, wird zunächst die Wirtschaftspolitik Susilo Bambang Yudhoyonos in chronologischer Reihenfolge illustriert. Nach Abbildung der Regierungsentscheidungen werden in der Analyse auch die politischen Konditionen des demokratischen Entscheidungsprozesses hervorgehoben, zielgerichtet einzelne Gesetzgebungen untersucht und eine Veränderung der politischen und ökonomischen Kultur hinterfragt.

Neben den politischen Hintergründen und den Entscheidungs- und Handlungsspielräumen sowie der Fragestellung nach der strategischen Ausrichtung der Wirtschaftspolitik werden auch ihre entsprechenden Subebenen analysiert, um damit

Schwerpunkte und Schwachstellen der fünfjährigen Amtszeit präzise zu identifizieren. Des weiteren erfolgt im Hauptkapitel eine empirische Ergebnisauswertung mittels des Indikatorenkataloges, um ein differenziertes Bild der volkswirtschaftlichen Entwicklung des Landes unter der Regierung SBYs zu zeichnen.

Im Abschlusskapitel des Buches wird eine Gesamtanalyse und Bewertung aus wirtschaftstheoretischer, politikwissenschaftlicher, ökonomisch-empirischer, unternehmensspezifischer sowie gesellschaftlich-sozialer Perspektive durchgeführt.

Ziel dieser multiperspektivischen Analyse und des stakeholder-bezogenen Bewertungsansatzes besteht darin, die Berücksichtigung der verschiedenen Adressatengruppen wirtschaftspolitischer Gestaltung zu prüfen und damit ein differenziertes Bewertungsergebnis abhängig von der gewählten Perspektive zu offerieren.

Die Bewertung aus wirtschaftswissenschaftlich-theoretischer Perspektive bildet den ersten Baustein der Analyse und beantwortet die Grundfrage nach der Strategie und ökonomischen Rationalität der Wirtschaftspolitik. Die politikwissenschaftliche Sichtweise komplementiert als zweiten Baustein dieses Bild mit Hilfe der normativen Ausrichtung und politischen Erfolgsdimension. Als dritter Baustein findet eine ökonomisch-empirische Untersuchung sowie die Bewertung aus unternehmensspezifischer Sichtweise statt. Im vierten Baustein erfolgt eine Beurteilung aus der gesellschaftlich-sozialen Perspektive, in welcher der Fokus auf die soziale Dimension der Wirtschaftspolitik und veränderte Lebensbedingungen der Bevölkerung gelegt wird. Diese kombinierte Betrachtungsweise ist für das Gesamtbild von zentraler Bedeutung, da sie neben ökonomischen Aspekten die normativ-gesellschaftliche Relevanz der Wirtschaftspolitik hervorhebt und integriert.

Abschließend werden in einem perspektivischen Ausblick weiterführende Forschungsfragen diskutiert, und eine mittel- und langfristige Entwicklungsperspektive aufgezeigt, um in dem Abschlusskapitel eine abschließende Bewertung der Wirtschaftspolitik SBYs anhand der eruierten Forschungsergebnisse vorzunehmen.

Die wissenschaftliche Herausforderung der Publikation stellt sich zunächst in der Entwicklung eines landesspezifisch zugeschnittenen Analyserahmens dar, bestehend aus einem wirtschaftswissenschaftlich theoretisch gestützten Teil zur Klassifizierung der wirtschaftspolitischen Prozessentwicklung und fundierten Bewertung der theoretischen Konsistenz der Konzeption. Der zweite Teil des Analyserahmens enthält die Einordnung und Bewertung der wirtschaftspolitischen Entscheidungen nach politikwissenschaftlichen Maßstäben, bei der gesellschaftlich-soziale und demokratietheoretische Überlegungen eine fundamentale Rolle spielen.

Diese Kombination zweier analytischer Methoden aus unterschiedlichen fachlichen Disziplinen betont die multiperspektivische Betrachtungsweise, in welcher eindeutig der Schwerpunkt dieser Arbeit liegt. Theoriegestützte, rein volkswirt-

schaftliche Länderanalysen werden quartalsmäßig von Finanzmarktinstitutionen, dem IWF sowie der Weltbank erstellt. Diesen Berichten mangelt es jedoch einerseits an dem politikwissenschaftlichen Entstehungshintergrund der wirtschaftspolitischen Entscheidungen, und andererseits betrachten diese Volkswirtschaftsberichte einen be-grenzten Zeitkorridor von einem oder maximal zwei Quartalen. Eine zeitlich umfassende Auseinandersetzung mit der wirtschaftspolitischen Entwicklung, und insbesondere die Erforschung mittel- und langfristiger Trends und Perspektiven inklusive der Implikation des politischen und gesellschaftlichen Backgrounds ist bis dato im Bezug auf Indonesien noch nicht wissenschaftlich ergründet worden. Auf diesen vorgenannten Sachverhalt beabsichtigt dieses Buch neue Antworten zu geben und die wissenschaftliche Forschung mit den neuen Erkenntnissen zu bereichern. Insbesondere der methodisch duale Analyseansatz stellt ein Novum dieser Arbeit dar, verbunden mit dem Anspruch einer objektiven und umfassenden Bewertung der wirtschaftspolitischen Entscheidungen SBYs.

In der Forschung wurde sich schwerpunktmäßig in den einzelnen Fachdisziplinen mit der Thematik der wirtschaftspolitischen Analyse auseinandergesetzt. Die Wirtschaftswissenschaften folgen weitestgehend dem Ansatz, eine möglichst detaillierte Definition von Wirtschaftspolitik, deren Subebenen, und idealen Handlungsweisen zu erforschen. Die Politikwissenschaft gliedert die Wirtschaftspolitik unter das Gesamtkonzept der Gesellschaftspolitik ein. Die Transformationsforschung entdeckte den Zusammenhang positiver wirtschaftspolitischer Gestaltung und einer prosperierenden Wirtschaft als ein Baustein politischer Stabilität und Akzeptanz des bestehenden politischen Systems, was im weiteren Verlauf noch näher diskutiert wird. Ebenfalls wird von politikwissenschaftlicher Seite partiell die Legitimationsforschung, die Wahlforschung und der Zusammenhang von politischem Gestaltungsspielraum und budgetären Möglichkeiten in die Analyse mit eingearbeitet. Im Rahmen der Publikation wird sich daher den theoretisch gewonnenen Erkenntnissen beider Disziplinen bedient.

Hinsichtlich des Forschungsansatzes und der methodischen Vorgehensweise ist es notwendig, nachfolgende Möglichkeiten und Grenzen offenzulegen.

Neben dem umfassenden Rahmen einer vollständigen Darstellung und Analyse der Wirtschaftspolitik bestehen die Kernpunkte des Forschungsansatzes in der politikwissenschaftlichen Hintergrundanalyse der getroffenen wirtschaftspolitischen Entscheidungen, sowie der multiperspektivischen Bewertung aus Sichtweise unterschiedlicher Interessengruppen und Ebenen. Dahingehend wird im Rahmen dieses Buches über die Deskription hinaus Forschung betrieben. Auch perspektivisch bietet diese Arbeit weitergehende Forschungsmöglichkeiten, da abschließend zukunftsorientierte Handlungsoptionen aufgezeigt werden. Die Bestätigung SBYs als Präsident 2009 in seinem Amt eröffnet zudem weitere forschungsbezogene Thematiken.

Die Grenzen des Forschungsansatzes bestehen in der strikt zeitlich abgegrenzten Untersuchungsperiode. Er gewährleistet auch insofern nur eine Darstellung der politischen Ereignisse der Amtszeit SBYs und der innerdemokratischen Entwick-

lung des Landes, wie es dem Autor für die Hintergrundanalyse der Wirtschaftspolitik als angemessen erschien. Die Zielsetzungen von Susilo Bambang Yudhoyono und deren Realisierung werden ebenfalls nur hinsichtlich der wirtschaftspolitischen Dimension beschrieben. Ebenso handelt es sich bei dem perspektivischen Ausblick im Schlussteil um eine wissenschaftlich fundierte Einschätzung als Beitrag zum Forschungsdiskurs, jedoch stellt diese keine politisch zukunftsorientierte Gesamtkonzeption oder Recommendation für die Republik Indonesiens dar, und wäre bei weiterer wissenschaftlicher Verwendung stets im Rahmen mit anderen Politikfeldern abwägend einzuordnen.

Die Quellsituation der Arbeit stellt sich kapitelbezogen unterschiedlich dar. Hinsichtlich des Theoriekonzepts existierte eine ausreichende Abdeckung deutscher und englischsprachiger Literatur. Bezüglich der internationalen wirtschaftlichen Rahmenbedingungen war ebenfalls ausreichend wissenschaftliches Material verfügbar. Die fachspezifische Literatur zu Indonesien, insbesondere die Zielsetzungen SBYs und deren Operationalisierung, sowie statistische Grundlagen stellten vor Ort eine Herausforderung dar. Teils waren diese Quellen schwer zugänglich oder ausschließlich in indonesischer Sprache verfasst, welches zunächst eine Übersetzung ins Englischsprachige erforderte. Dank des mehrmonatigen Forschungsaufenthaltes vor Ort, einer guten Unterstützung seitens der Partneruniversität UNPAR in Bandung und der exzellenten persönlichen Kontakte und wissenschaftlichen Vernetzung im Land aufgrund voriger Aufenthalte war es dennoch möglich, ausreichend fundiertes Material zu erhalten. Insgesamt war daher eine den wissenschaftlichen Maßstäben entsprechende Quellenbasis letztendlich verfügbar.

Im Abschluss der Einleitung soll nochmals das Ziel des vorliegenden Buches hervorgehoben werden. Es besteht darin, den wirtschaftspolitischen Gestaltungsprozess in dem gewählten Untersuchungszeitraum zunächst einer wirtschaftswissenschaftlich gestützten Analyse zu unterziehen und anschließend die politische Dimension zu beleuchten, sowie eine Bewertung ausgehend von unterschiedlichen Interessenebenen vorzunehmen. Es ist an der Zeit, ein erstes Fazit über den Stand der Wirtschaftspolitik unter einem demokratisch gewählten Präsidenten Indonesiens, der zudem eine zweite Amtszeit bestreitet, zu ziehen und als Resultat der Analyse gleichzeitig eine zukünftige wirtschaftspolitische Entwicklungsperspektive aufzuzeigen.

In dieser Studie finden Entwicklungen bis einschließlich Juli 2010 Berücksichtigung.